



03/2016

Gültstein



seit 1992

Blattläuse umweltschonend bekämpfen

Im Mai und im Juni treten oft - > Blattläuse an den Gartenpflanzen auf. Blattläuse haben im Garten viele wirkungsvolle Gegenspieler: Florfliegen, Marienkäfer, Schwebfliegen, Schlupfwespen, Gallmücken etc. Nimmt der Blattlausbefall trotzdem überhand, weil (noch) nicht genügend natürliche Gegenspieler vorhanden sind, kann mit einem umweltschonenden Mittel auf Basis von Kaliseife (eine Art Schmierseife), wie beispielsweise Neudosan, gespritzt werden. Die beste Wirkung erzielt man bei Tropfnassspritzung morgens oder abends bei trockener Witterung. Doch sollte man wissen: Auch solche umweltschonenden Mittel schädigen einen Teil der Nützlinge (z. B. nützliche Raubmilben), allerdings haben sie im Gegensatz zu vielen moderneren synthetischen Pflanzenschutzmitteln keine Langzeitwirkung auf die Nützlinge.

Liebe Leserinnen und Leser!

Im Zuge der neuen Medien wie Internet und E-Mail wird der OGV Gültstein eine neue Mitgliederliste erstellen. Um diese zu optimieren bitte ich alle Mitglieder uns eine gültige E-Mail Adresse mitzuteilen. Natürlich nur wenn eine vorhanden ist. Dies erleichtert unsere Arbeit in Zukunft enorm. Vielen Dank für eure Unterstützung.

Andreas Glasbrenner

Lehrfahrt Des OGV Gültstein am 22. Juni 2016

. Am 22. Juni veranstaltet der OGV Gültstein seine alljährlich Lehrfahrt. Unser Reiseziel ist diesmal die Schwäbische Alb. Wir fahren nach Trochtelfingen zur Firma Alb Gold. Dort werden wir an einer Betriebsführung teilnehmen, bei der uns die Herstellung der Alb Gold Produkte gezeigt wird. Nach der Führung besteht noch die Möglichkeit bei Albgold noch Mittag zu essen, den Hauseigenen Kräutergarten zu besichtigen, oder im Hauseigenen Laden noch etwas einzukaufen.

Am Nachmittag geht's dann weiter in den „Wilden Westen“ zu dem schwäbischen Cowboy Willi Wolf nach Meidelstetten.

Er wird uns bei der Führung alles über den Albbüffel erläutern. 280 Tiere zählt seine Zucht mittlerweile.

Im Anschluss können wir auf dem Hof von Willi Wolf noch Kaffee und Kuchen genießen.

Den Tag gemütlich ausklingen lassen werden wir wie gewohnt auf der Heimfahrt in Jettenburg.

Abfahrtszeit wird noch bekannt gegeben.

Anmeldung bei Andreas Glasbrenner Tel. 0162 4128926 oder bei allen anderen Vorstandsmitgliedern, sowie unter

www.ogvguelstein.de

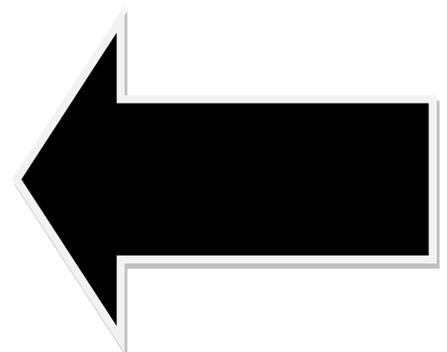
Alle Interessierte und Freunde des OGV Gültstein sind Herzlich eingeladen.

Anmeldung Lehrfahrt am 22. Juni 2016

Name _____

Personen: _____

Bitte einwerfen bei Andreas Glasbrenner, Querstrasse 10 in Gültstein



Trockenes Klima im Pflanzenbestand vergrault Pilzkrankheiten

Pilzkrankheiten wie Salatfäule, Grauschimmel können sich nur ansiedeln, wenn zwischen den Pflanzen ein feuchtes Milieu herrscht. Wirkungsvolle Methoden, um Pilzkrankheiten zu vermeiden sind also: weite, luftige Pflanzabstände, bedarfsgerechtes Gießen in den Wurzelbereich statt über die Pflanzen und morgendliches Gießen statt Gießen am späten Abend.

Tomaten und Gurken benötigen Pflege

Tomaten, deren Stängel nicht selbsttragend sind (sogenannte Stabtomaten), werden an Schnüren, Stäben oder Ähnlichem aufgeleitet. Beim wöchentlichen Nachleiten werden auch gleich die jungen Seitentriebe aus den Blattachseln gebrochen. Dieses "Ausgeizen" sollte man durchführen, sobald die Triebe zu fassen sind, spätestens aber, bevor sie 10 cm lang sind. Kranke und vergilbte Blätter werden auch herausgenommen. Zur besseren Belüftung der Pflanzen entfernt man auch die unteren Blätter der Tomatenpflanze, jedoch werden die Fruchtrauben nie freigelegt, da die Früchte nicht der prallen Sonne ausgesetzt werden sollen.

Wurm im Apfel muss nicht sein

Was wir als "Wurm im Apfel" finden, ist die Raupe des Apfelwicklers, die Larve eines Falters. Die Apfelwickler-Falter schlüpfen ab Mitte Mai, die Hauptflugzeit ist um Mitte Juni. Die Weibchen legen nach der Befruchtung ihre Eier an die Früchte und die Raupen entwickeln sich in den Früchten. Am Ende der Raupenentwicklung verlässt Apfelwickler-Raupe die Frucht, seilt sich ab und sucht sich ein Versteck unter Borkenschuppen zur Überwinterung. Erst im nächsten Frühjahr verpuppt sie sich. Aus diesen Puppen schlüpfen dann wieder Apfelwickler-Falter - damit schließt sich der Zyklus. In warmen Jahren können sich zwei Apfelwickler-Generationen gleich hintereinander entwickeln, wobei die zweite Generation (Flugzeit im August) dann besonders schädigt.

Es lohnt sich bis zum Zeitpunkt des Falterschlupfs die Baumstämme nach Puppen abzusuchen und diese zu entfernen. Fallobst sollte nie liegengelassen werden, da sich hierin oft Raupen befinden. Ab Ende Mai werden Wellpappe-Fanggürtel (gibt es im Gartenfachhandel) um die Baumstämme und um die Baumpfähle gelegt. Diese müssen regelmäßig überprüft und Raupen bzw. Puppen daraus entfernt und vernichtet werden, um eine Wirkung zu haben!

Zu verkaufen!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!!

Solo Rücken-Sprüh-Spritze, Neuer Vergaser, guter Zustand 170 €

Stihl Motorsäge, Typ 021, Kette 40 cm, Top Zustand, 150 €

Tel. 07032 33368

Die n. Termine

www.ogv-guelstein.de

E-Mail: ogvguelstein@web.de

04. Juni 2016 Handwerkerinnentag in der Questrasse in Gültstein. Bewirtung durch den OGV Gültstein
18./19. Juni Zwiebelkuchenhocketse des Musikverein und FFW Gültstein beim Feuerwehrhaus
25./26. Juni 90 Jahre TV Gültsein beim Stadion
22. Juni 2016 Lehrfahrt des OGV Gültstein

Mit freundlichen Grüßen
Obst- und Gartenbauverein Gültstein